

# Taiwan Newsletter

## Politik

### Designierte Vizepräsidentin Hsiao Bi-khim besucht Europa



Taiwans designierte Vizepräsidentin Hsiao Bi-khim traf auf ihrer Europareise mit zahlreichen Parlamentsabgeordneten zusammen und unterstrich damit die Bemühungen der taiwanischen Regierung, das Verständnis von Taiwans Engagement für den Schutz des Friedens in der Taiwanstraße zu vertiefen.

Wie das Außenministerium verlautete, wurde Hsiao vom Vizepräsidenten des Europaparlaments (EP) Othmar Karas im Namen von Parlamentspräsident Roberta Metsola empfangen. Sie traf außerdem Reinhard Bütikofer, den Vorsitzenden der Delegation für die Beziehungen zu China des EP und Michael Gahler, den Vorsitzenden der Taiwan-Freundschaftsgruppe des EP.

Darüber hinaus reiste Hsiao in die Tschechische Republik, nach Litauen und Polen. In Tschechien traf sie Senatspräsident Miloš Vystrčil und den stellvertretenden Vorsitzenden der Abgeordnetenkammer Jan Bartošek, in Litauen die Seimas-Sprecherin (Parlamentssprecherin) Viktorija Čmilytė-Nielsen. Außerdem tauschte sie sich mit dem Vize-Marschall (Vize-Präsident) des polnischen Senats Michał Kamiński und weiteren hochrangigen Offiziellen aus.

Die designierte Vizepräsidentin sprach bei den jeweiligen Treffen über Taiwans vier Hauptsäulen zur Wahrung der Stabilität in der Region: (1) die Landesverteidigung stärken, (2) die Wirtschaftssicherheit verbessern, (3) mit demokratischen Partnern zusammenarbeiten und (4) den Status quo in der Taiwanstraße schützen. Sie appellierte an die Europäische Union (EU), ein Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Taiwan zu schließen, um ihr Engagement zu zeigen, die Konjunktur in der Region aufrechtzuerhalten.

Das Außenministerium in Taipeh teilte zudem mit, dass die EU derzeit Taiwans fünftgrößter Handelspartner sei. Die Investitionen europäischer Länder in Taiwan hätten ein Volumen von 71,8 Mrd. US-Dollar erreicht und sind damit zur größten Quelle direkten ausländischen Kapitals im Land geworden.

Der Halbleiterkonzern Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (TSMC) und weitere taiwanische Hightech-Unternehmen hätten gleichfalls begonnen, geschäftliche Vorhaben in Europa umzusetzen, enthüllte das Ministerium, und verwies auf 29 bilaterale Kooperationsabkommen, die im Jahr 2023 in

Bereichen wie Landwirtschaft, Kultur, Bildung, Medizin und Technologie abgeschlossen wurden.

### Delegation der Europäischen Grünen Partei in Taiwan



Eine Delegation der Europäischen Grünen Partei unter der Leitung des Vorsitzenden der Delegation für die Beziehungen zu China des EP Reinhard Bütikofer traf am 25. März zu einem viertägigen Besuch in Taiwan ein.

Der Delegation gehörten auch Heidi Hautala, Vizepräsidentin des EP, Till Steffen, stellvertretender Vorsitzender des Freundeskreises Berlin-Taipei im Deutschen Bundestag, Agnieszka Brugger, stellvertretende Vorsitzende der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag und Boris Mijatovic, Sprecher der Arbeitsgruppe für Menschenrechte und humanitäre Hilfe der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen an.

Präsidentin Tsai Ing-wen sagte bei der Begrüßung im Präsidialamt, dass Kooperation und Austausch zwischen Taiwan und Europa in den letzten Jahren enger geworden seien. Im vergangenen Monat habe das Europäische Parlament Resolutionen zu EU-Außenpolitik und Sicherheitsberichten angenommen, in denen die Vertiefung einer umfassenden Partnerschaft mit Taiwan unterstützt werde. Sie dankte dem EP und den Delegationsmitgliedern für konkrete Aktionen, Taiwans Demokratie und Freiheit zu bekräftigen und sprach auch der Europäischen Grünen Partei für die Unterstützung von Taiwans internationaler Beteiligung ihren Dank aus.

Die Präsidentin betonte unter anderem: "Der langfristige Fokus der Europäischen Grünen Partei auf Umwelt, Menschenrechte und Soziales steht im Einklang mit Taiwans Bemühungen, das Netto-Null-Ziel zu erreichen."

Reinhard Bütikofer erklärte, man wolle mit diesem ersten Besuch einer Delegation der Europäischen Grünen Partei in Taiwan zum Ausdruck bringen, dass es angesichts der wachsenden Welle von Autoritarismus ein hohes Maß an Solidarität unter Demokratien geben müsse. Man teile mit Taiwan die Werte von Demokratie, Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit.

Ferner ziele der Besuch darauf ab, mehr über die facettenreiche Realität der Gesellschaft Taiwans, der blühenden Demokratie und lebhaften Zivilgesellschaft zu er-

fahren und praktische Möglichkeiten zu suchen, um die Partnerschaft und die Beziehungen zwischen Taiwan und der EU zu erweitern.

## Wirtschaft

### CPTPP soll Arbeitsgruppe für Taiwans Mitgliedschaft einrichten

Wie das Außenministerium in Taipeh am 26. März bekanntgab, setze es sich aktiv für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe ein, die sich mit dem Beitritt Taiwans zum Umfassenden und Fortschrittlichen Abkommen für die Transpazifische Partnerschaft (CPTPP) befasst.

Das Ministerium unterstütze die taiwanischen Verhandlungsbehörden bei der Aufnahme informeller Konsultationen mit den Mitgliedsländern. Laut der Behörde versuche die Verwaltung, durch Kooperation mit weiteren Handelskammern, Denkfabriken und Schulen ein günstiges Klima für Taiwans CPTPP-Beitritt zu schaffen.

Zudem fordere Taiwan den diesjährigen kanadischen CPTPP-Vorsitzenden auf, den Beitritt Taiwans zum Abkommen formell zu prüfen. Die Mitgliedsländer wüssten, dass Taiwan eine Wirtschaft sei, die hohe Standards erfülle und eine gute Handelsbilanz aufweise. Japan habe Taiwans Interesse öffentlich begrüßt und andere Mitgliedsländer hätten ihre Bereitschaft bekundet, neue Mitglieder aufzunehmen, die die Grundsätze erfüllen, hieß es aus Taipeh.

## Kultur

### Leipziger Comicmesse präsentiert taiwanische Werke



Auf der internationalen Comicmesse Manga-Comic-Con, die vom 21. bis 24. März im Rahmen der Leipziger Buchmesse stattfand, gab es einen Taiwan-Pavillon mit dem Motto „Taiwans Comics: Phantasie und Kreativität“, der vom Verlegerverband Chinese Animation & Comic Publishers Association (CCPA) in Kooperation mit der Kulturabteilung der Taipei Vertretung in Deutschland organisiert worden war.

Am 19. März fand dort die „Taiwan Night - Comic Salon“ mit den taiwanischen Comic-Künstlern Chou Chien-hsin und Aliyo statt.